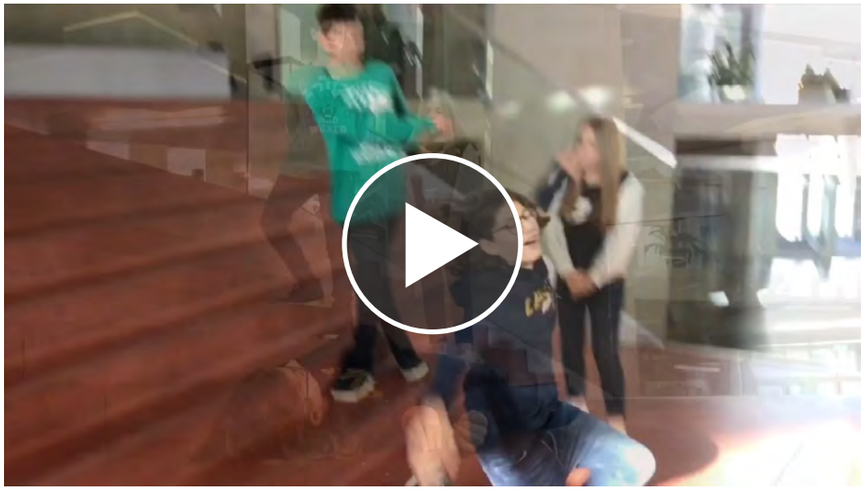
Respekt off- an online

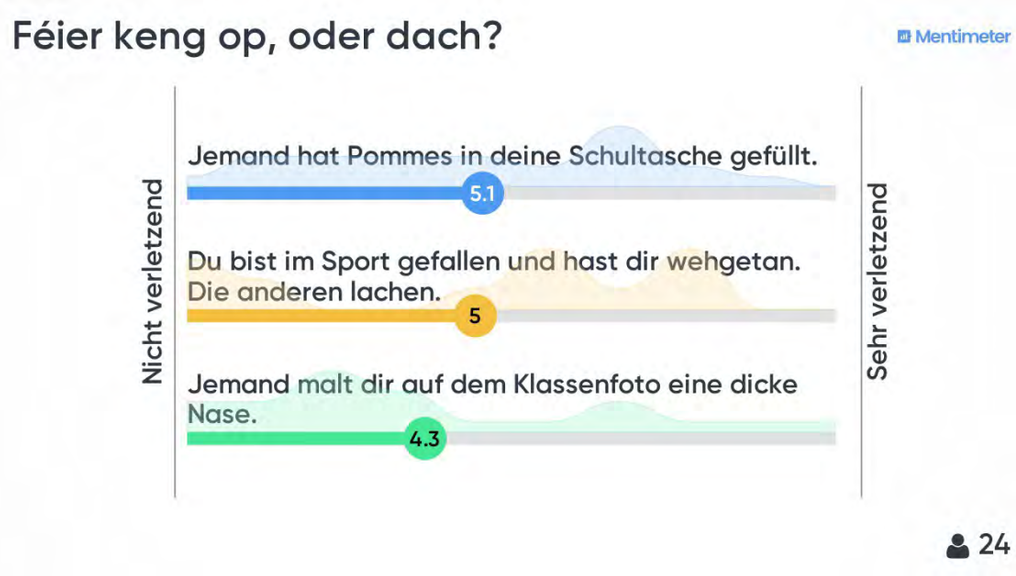
by 7ème C2

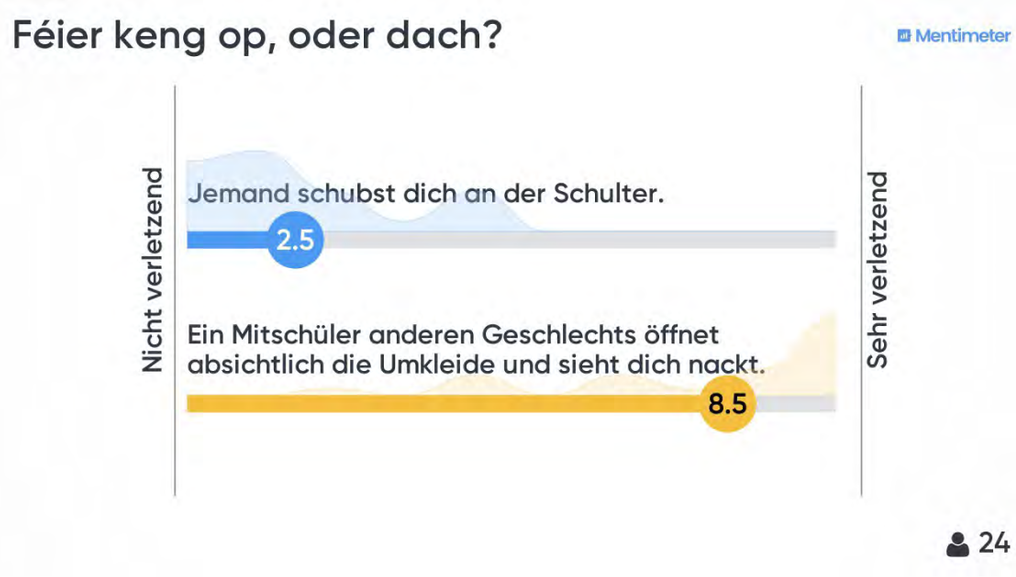
Centre d'éducation interculturelle
www.ikl.lu

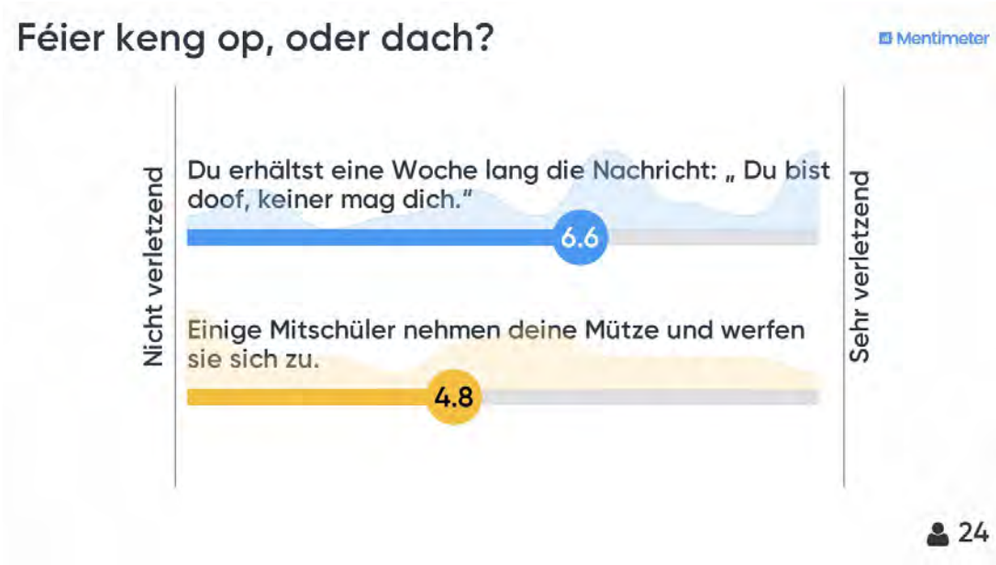
bäss
gut an
der School



Hab dich doch nicht so...





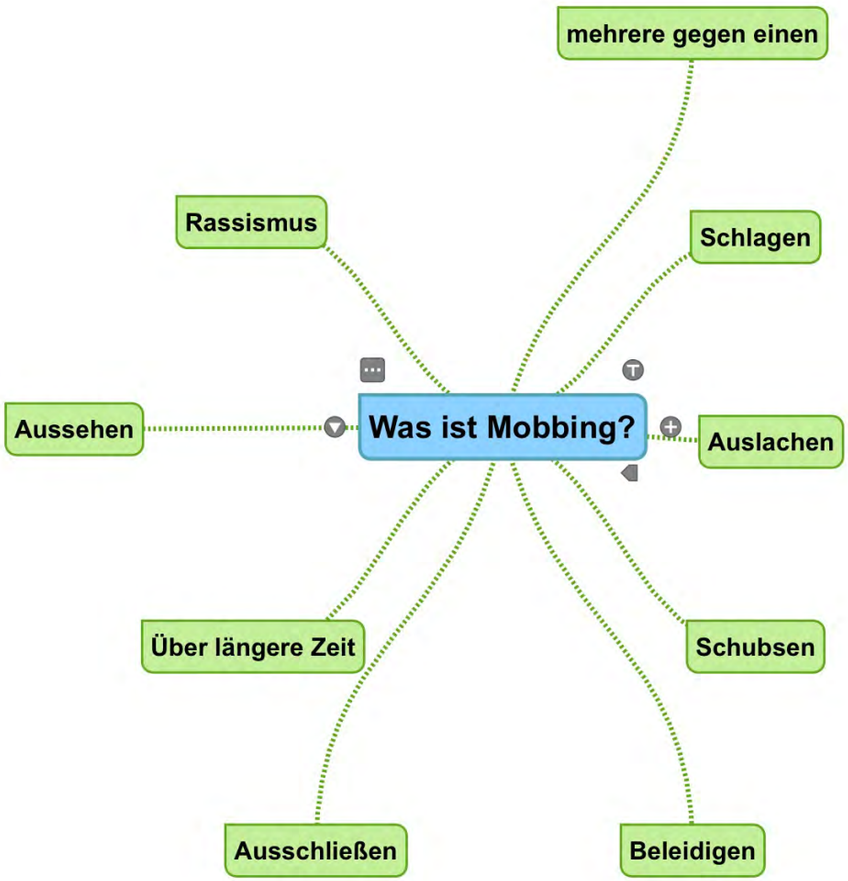


Jeder empfindet diese Situationen anders. Das hellfarbene Feld über der Skala zeigt dir, wie du und deine Mitschüler sich fühlen würden, würde euch das widerfahren. Je höher das Feld an einer bestimmten Stelle ist, desto mehr Schüler haben diesen Wert angegeben. Auf der Skala ist der Durchschnittswert angegeben. Vergiss jedoch nicht, dass der Durchschnittswert die Meinung der Klasse nicht immer widerspiegelt, da einige Schüler sehr hohe oder sehr niedrige Werte angegeben können, die den Durchschnittswert nach oben oder nach unten drücken.

Anhand dieser Übung erkennt man, dass eine Situation, die du als nicht verletzend empfindest, andere Leute verletzen kann. Sei dir dessen stets bewusst.

Wird eine Situation von den meisten Schülern als nicht verletzend empfunden, kann dies ein Zeichen dafür sein, dass sie vielen Schülern widerfahren ist und sie daher abgehärtet sind. Es besteht also die Gefahr, dass die jeweilige Situation öfter vorkommt.

Was ist Mobbing ?



Mobbing sind ***Handlungen negativer Art***, die vorsätzlich durch einen oder mehrere Personen gegen eine Mitschülerin oder einen Mitschüler gerichtet sind.

Mobbing kommt über einen ***längeren Zeitraum*** vor.

Mobbing erfordert, dass zwischen dem Opfer und dem Täter (oder der Gruppe von Tätern) ein ***Ungleichgewicht der Kräfte*** herrscht, das sich auf körperliche oder psychische Stärke beziehen kann.

Es handelt sich nicht um Mobbing, wenn zwei gleich starke Schüler miteinander streiten.

Die Ursachen von Mobbing können sehr vielschichtig sein und jeder kann Opfer von Mobbing werden.

** Quelle: http://www.mobbing-in-schulen.de/pages/mobbing.php*
** https://www.familienhandbuch.de/babys-kinder/entwicklung/jugendliche/herausforderung/Mobbing.php*

Beispiele von Mobbingsituationen

Eine Schülerin wird wie Luft behandelt, niemand spricht mit ihr, alle tun so als sei sie nicht da, sie wird weder eingeladen, wenn ein Ereignis stattfindet, noch gefragt um bei täglichen gemeinsamen Aktivitäten mitzumachen.

Es wird hinter dem Rücken schlecht über eine Mitschülerin gesprochen und es werden üble Gerüchte über sie verbreitet.

Jemand wird ständig von den anderen unterbrochen, man lässt ihn nicht zu Wort kommen, man gibt ihm nicht die Möglichkeit sich zu äußern oder es werden ständig abschätzige Bemerkungen gemacht, wenn er etwas sagt.

Eine Gruppe von Mädchen fasst ständig einem Mitschüler in den Schritt und macht unerwünschte sexuelle Bemerkungen.

Jemandes Ideen, Vorschläge und Beiträge werden immer abgelehnt, sie werden grundlos als nicht gut genug betrachtet.

Ein Schüler ist ständig körperlicher Gewalt ausgesetzt und/oder wird beschimpft.

Es wird sich regelmäßig lustig über jemanden aufgrund dessen Herkunft, Religion oder Meinungen gemacht.

Eine Gruppe von Jungs fasst ständig an die Brust und an den Hintern einer Mitschülerin und macht unerwünschte sexuelle Bemerkungen.

Die Sachen einer Schülerin werden ihr ständig abgenommen oder werden absichtlich beschädigt.

Eine Gruppe von Schülern imitiert ständig den Gang, die Stimme oder Gesten eines Mitschülers, um ihn lächerlich zu machen.

Was sind die Auswirkungen von Mobbing?

Auswirkungen auf das Opfer

- Physische und psychische Schmerzen
- Konzentrationsstörungen
- Schlafstörungen
- Angstzustände
- Gesundheitliche Probleme
- In Extremfällen Selbstmordgedanken oder -versuche

Auswirkungen auf das Zusammenleben in der Schule

- Die Schüler und die Lehrer fühlen sich nicht wohl in der Schule und sind gestresst.
- Es herrscht eine allgemein negative Stimmung in der Schule und viele Aktivitäten werden untersagt.
- Wenn es viele Mobbingvorfälle gibt, vertrauen die Leute sich nicht mehr und das Zusammenleben gestaltet sich schwieriger.

Konsequenzen für den Täter

- Der Täter kann für seine Handlungen bestraft und sogar angeklagt werden.

Respekt off- an online

Die klassischen Folgen von Mobbing

Stress

Unwohlsein

Isolation

Depression

Schlafstörung

Leistungsverlust

Angstzustände

Suizidgefahr

ikl Centre d'éducation interculturelle
www.ikl.lu
L'ikl est géré par le MENJE et l'ASTI asbl - soutenu par la VdL

Wieso wird man zum Täter?

Es gibt keinen guten Grund andere zu schikanieren. Nichtsdestotrotz gibt es Erklärungen, wie es zu solch einem Verhalten kommen kann.

In den meisten Fällen haben Mobbingtäter ein sehr niedriges Selbstbewusstsein. Sie mobben andere, weil sie sich auf andere Art nicht durchsetzen können. Das Schikanieren von anderen soll ihre Schwächen, Versagensängste und Ohnmachtsgefühle verbergen und vermeintliche Stärke zeigen, indem sie andere abwerten.

Eine andere Erklärung kann der Wunsch nach Anerkennung auf Kosten ihres Opfers sein. Sie wollen Stärke zeigen, um von ihren Mitschülern eine Art von Respekt zu erfahren.

Es gibt auch persönliche Motive, wie z.B. Fremdenhass, Konkurrenz oder Eifersucht, die zum Mobbing verleiten können. Das Gefühl unterlegen zu sein, oder die Unfähigkeit Konflikte auf eine friedliche Art zu lösen können zu Mobbing führen.

Viele Täter sind unzufrieden und oftmals selbst Opfer von Gewalt. Sie mobben demnach andere, um aufgestaute Aggressionen loszuwerden oder aus Angst, selbst gemobbt zu werden. Sie geben ihr erlebtes Unrecht an andere weiter.

In Anlehnung an:
-https://www.saferinternet.at/fileadmin/categorized/Materialien/Aktiv_gegen_Cyber_Mobbing.pdf
-http://www.simone-petersen.de/3_2.html
-http://www.drdutschmann.de/Mobbing.html
-https://www.familienhandbuch.de/babys-kinder/entwicklung/jugendliche/herausforderung/Mobbing.php

Tatenloses Zuschauen verschlimmert die Situation!

Risiken des tatenlosen Zuschauens
Die Dulder, Zuschauer bzw. Wegschauer

Mitschüler, die das Mobbinggeschehen passiv beobachten, spielen eine wichtige Rolle. ***Wenn man zuschaut ohne einzugreifen, duldet man Mobbing***. Dadurch fühlt sich der (oder die) ***Täter in seinem Handeln bestärkt und ermutigt***. Sie ermöglichen somit indirekt, dass Gewalt stattfindet. Zudem sind sie eine Art Publikum, was den Anreiz für den Täter erhöht.

Wenn der Eindruck entsteht, dass Mobbing geduldet wird, ***riskiert es zu einem alltäglichen Phänomen zu werden.*** Das Zusammenleben in der Schule gestaltet sich dadurch schwieriger.

Cyber-Mobbing: Was ist das eigentlich?

Wenn dich irgendjemand auf irgendeine Art und Weise beleidigt, belästigt oder fertig macht, dann ist das Mobbing. Wenn das über das Internet, also z.B. in Sozialen Netzwerken, wie Facebook oder Instagram oder über das Smartphone, also z.B. durch WhatsApp, Anrufe oder SMS passiert, dann ist das Cyber-Mobbing. Cyber-Mobbing ist Mobbing in der Online-Welt, im Cyberspace.

Den Täter, also denjenigen der andere über das Internet mobbt nennt man Hater oder auch Mobber. Für den Hater ist es natürlich besonders einfach jemanden über das Internet zu mobben, denn hier kann er unerkannt bleiben und muss auch nicht direkt mit ansehen, wie verletzend seine Attacken sind.

Cyber-Mobbing-Attacken können ganz unterschiedlich sein. Ein peinliches Video oder Foto wird ungefragt weitergeschickt oder hochgeladen oder man wird absichtlich von anderen ausgeschlossen. Es kann auch sein, dass dir jemand fiese Nachrichten schreibt oder dich auf deiner Pinnwand beleidigt und einfach nicht damit aufhört. Oder es wird etwas Gemeines über dich in einem Gruppenchat geschrieben, was vielleicht auch gar nicht stimmt. Oft gehen mit dem Cyber-Mobbing Übergriffe in der Offline-Welt einher.

Quelle: Cyber-Mobbing Erste Hilfe App

Cyber-Mobbing Erste Hilfe App

Jemand hat dich übers Handy oder Internet verletzt und jetzt brauchst du Hilfe? Dann lade dir diese App runter. In kurzen Videoclips geben dir die Guides, Loris und Lyna, konkrete Verhaltenstipps, sprechen dir Mut zu und begleiten dich bei deinen ersten Schritten, gegen Cyber-Mobbing vorzugehen. Neben rechtlichen Hintergrundinformationen und Links zu Beratungsstellen findest du auch Tutorials zum Melden, Blockieren oder Löschen von beleidigenden Kommentaren auf Social-Media-Plattformen.

Die App wurde von den Jugendlichen des Klicksafe Youth Panels (Deutschland) für andere Jugendliche entwickelt und programmiert. Für Luxemburg wurde diese App unter Mithilfe von Jugendlichen des BEE SECURE Youth Panels und tatkräftiger Unterstzützung des Lycées Michel Rodange Luxemburg von BEE SECURE adaptiert und ist erhältlich auf Luxemburgisch, Französisch, Deutsch und Englisch.

Hier findest du die App:

Android:
https://play.google.com/store/apps/details?id=de.teamdna.cybermobbing

IOS:
https://itunes.apple.com/de/app/cyber-mobbing-erste-hilfe-app/id1090734113?mt=8

Quelle: https://www.bee-secure.lu/de/themen/cybermobbing/cybermobbing-erste-hilfe-app

POLICE LËTZEBUERG

BEE SECURE

BIST DU OPFER VON CYBERMOBBING?

ANZEIGE ERSTATTEN?

TU ES VICTIME DE CYBER-HARCÈLEMENT ?

PORTER PLAINTE ?

So kannst Du Anzeige gegen den Täter erstatten:

1. Checke die Gesetzeslage
2. Lass dich beraten
3. Erstatte deine Anzeige

Voici comment déposer une plainte :

1. renseigne-toi sur le cadre juridique
2. fais-toi conseiller
3. porte plainte

Cybermobbing löst Stress aus.

Sorge dich also zuerst um dich selbst, und dass es dir (wieder) gut geht. **Tipps dazu findest du auf der Rückseite.**

Le cyber-harcèlement est source de stress.

Prends donc d'abord soin de toi pour que tu ailles (de nouveau) mieux. **Tu trouveras des conseils au verso.**

1

CHECKE DIE GESETZESLAGE

Als Opfer ist es dein Recht den Täter / die Täterin bei der Polizei anzuzeigen. Den Begriff « Cybermobbing » findest du dabei nicht wörtlich im Gesetz. Durch sein verletzendes Verhalten bricht ein Täter / eine Täterin aber ein oder mehrere Gesetze.

Möglicherweise Folgende/s:

- **Belästigung, Stalking** (CP Art. 442-2; Art. 6 des Gesetzes über den Schutz von Privatsphäre vom 11.August 1982); Wenn bspw. jemand durch ständige Telefonanrufe belästigt wird.
- **Verleumdung, Üble Nachrede, Beleidigung** (Gesetz vom 08. Juni 2004 [1] / CP Art. 443 u. Folgende / CP Art. 448 u. Folgende)
- **Angriffe auf die Privatsphäre** (Gesetz vom 11. August 1982 über die Privatsphäre); Wer Fotos/Videos einer Person ohne deren Zustimmung (auch im Internet) veröffentlicht, verletzt das „Recht am eigenen Bild".
- **Veröffentlichung deiner persönlichen Daten** (Gesetz vom 02. Juli 2007; „Datenschutzgesetz")
- **Verstoß gegen Kinder- und Jugendschutz** (Gesetz vom 16. Juli 2011)
- **Rassistische oder diskriminierende Äußerungen** (CP Art. 457-1)
- **Computerkriminalität** (CP Art. 509-1 u. Folgende); Verbotenes „Hacking": z.B. wenn jemand sich unerlaubt Zugang auf Computer/Smartphone einer anderen Person verschafft.

RENSEIGNE-TOI SUR LE CADRE JURIDIQUE

En tant que victime, il est de ton droit de porter plainte contre l'auteur(e) auprès de la police. Tu ne trouveras pas le terme « cyber-harcèlement » dans le code pénal. De par son comportement blessant, l'auteur(e) enfreint tout de même une ou plusieurs autres lois.

Il peut s'agir de :

- **Harcèlement, Stalking** (CP art. 442-2; loi du 11 août 1982 relative à la vie privée); p.ex. quand une personne se fait constamment harceler au téléphone.
- **Propos diffamatoires et calomnieux, outrages** (loi du 08 juin 2004 [1] / CP art. 443 et suivants / CP art. 448 et suivants)
- **Atteintes à la vie privée** (loi du 11 août 1982 relative à la vie privée) publication de photos/vidéos sans l'accord préalable de la personne concernée (incluant internet), atteinte au droit à l'image.
- **Violation de la protection des données** (loi du 02 juillet 2007)
- **Violation de la protection des enfants et des mineurs** (loi du 16 juillet 2011)
- **Propos racistes ou discriminatoires** (CP art. 457-1)
- **Criminalité informatique** (CP art. 509-1 et suivants) « Hacking » le piratage informatique, p.ex. quand quelqu'un se procure un accès illégal à un ordinateur/smartphone d'une tierce personne.

[1]) sur la liberté d'expression dans les médias

Mehr Information und weitere Tipps gibt's auf:

bee-secure.lu/de/cybermobbing

Tu trouveras plus d'informations et d'autres conseils sur :

bee-secure.lu/fr/cybermobbing

2

LASS DICH BERATEN

Jeder Fall ist anders, daher lässt du dich am besten individuell beraten:

BEE SECURE HELPLINE BERATUNG / CONSEIL
Tel: 8002 1234

kanner jugend telefon 116 111

FAIS-TOI CONSEILLER

Chaque cas est différent, raison pour laquelle il est important de se faire conseiller individuellement :

POLICE LËTZEBUERG
Service Prévention
police.lu/prevention

Anzeige kannst du jederzeit erstatten, eine mündliche Schilderung der Vorfälle reicht im Prinzip. Um deine Anzeige zu untermauern, ist es ratsam Beweise (bspw. Fotos, Screenshots, Chatverläufe) für die Straftat vorlegen zu können.

Tu peux à tout moment porter plainte. En principe, une description orale des faits suffit. Pour étayer ta plainte, il est conseillé de présenter des preuves (p.ex. photos, captures d'écran, messages) du délit.

3

ERSTATTE ANZEIGE

Anzeige erstatten kannst du persönlich auf einer Polizeistation oder schriftlich bei deinem Bezirksgericht (Tribunal d'arrondissement). Lass dir dabei am besten von deinen Eltern, einem Anwalt oder dergleichem helfen.

Die nächstgelegene Polizeistation findest du unter **www.police.lu**. Die Polizei nimmt dort deine Anzeige entgegen und schickt davon ein Protokoll an die Staatsanwaltschaft.

PORTE PLAINTE

Tu peux porter plainte en personne auprès d'un commissariat de police ou par écrit auprès de ton tribunal d'arrondissement. Il est recommandé de demander de l'aide auprès de ses parents, d'un avocat ou d'un autre professionnel compétent.

Tu trouveras le commissariat de police le plus proche sur **www.police.lu**. La Police y reçoit ta plainte et envoie un protocole au parquet judiciaire.

Ausführliche Information zu deinen Rechten als Opfer und was nach deiner Anzeige passiert, erhältst du bei der Präventionsstelle der Polizei:

police.lu/prevention

POLICE LËTZEBUERG

Tu obtiendras plus d'informations sur tes droits en tant que victime et sur ce qui se passe après avoir porté plainte auprès du Service de Prévention de la Police :

police.lu/prevention

BEE SECURE

BIST DU OPFER VON CYBERMOBBING?

HILFE ZUR SELBSTHILFE

TU ES VICTIME DE CYBER-HARCÈLEMENT ?

S'AUTO-AIDER

Trotz Cybermobbing - Damit es dir bald wieder gut geht:

Cybermobbing kann vieles heißen: Belästigen, bloßstellen, diffamieren, den Ruf schädigen, demütigen oder bedrohen. Du sollst wissen: **du bist nicht Schuld daran**! Es gibt keine Rechtfertigung dafür, die Gefühle von Menschen derart zu verletzen, wie der Täter / die Täterin es bei dir macht.

Wie du eine Anzeige erstattest, erfährst du auf der Rückseite.

Malgré le cyber-harcèlement - pour que tu ailles vite mieux :

Le cyber-harcèlement a de nombreux visages : harceler, ridiculiser, diffamer, porter atteinte à la réputation, humilier ou menacer. N'oublie pas : **ce n'est pas de ta faute !** Rien ne justifie ce que l'auteur(e) te fait subir, à savoir blesser tes sentiments.

Comment porter plainte ? Plus d'informations au verso !

1

WERDE AKTIV

Mach es dem Täter / der Täterin möglichst schwer dich weiterhin zu verletzen.

Ich kann...

- **den Kontakt blockieren**
- **den Täter beim Seitenbetreiber melden**
- **mein Passwort ändern**
- **keine direkten Antworten schreiben** (lass das Cybermobbing an dir abprallen)
- **wenn es sein muss, meine Emailadresse/ Handynummer/Nutzerkonto wechseln.**
- **Kopien, Screenshots, Fotos machen** (Beweise sichern)

DEVIENS ACTIF

Ne laisse pas l'auteur(e) continuer à t'agresser :

Je peux...

- **bloquer le contact**
- **signaler l'auteur(e) auprès de l'exploitant des pages**
- **modifier mon mot de passe**
- **ne pas répondre directement** (montre-toi indifférent face au cyber-harcèlement)
- **si nécessaire, modifier mon adresse e-mail/numéro de téléphone/compte d'utilisateur.**
- **faire des copies, des captures d'écran, des photos** (garder des preuves)

2

SORGE DICH UM DICH SELBST

Es ist wichtig, dass es dir (wieder) gut geht. Cybermobbing kann nämlich eine sehr schlimme Erfahrung sein.

Tipp:
Cybermobbing löst Stress aus. Schreibe ein Mobbingtagebuch: es entlastet von Gefühlen wie Ärger, Wut, Angst, Enttäuschung. Treibe Sport – Sport entspannt!

PRENDS SOIN DE TOI

Il est important que tu ailles (de nouveau) mieux. Car le cyber-harcèlement peut être une expérience éprouvante.

Astuce :
Le cyber-harcèlement est source de stress. Tiens un journal de harcèlement : il permet de se libérer des sentiments, tels que la colère, la rage, la peur, la déception. Fais du sport - le sport détend !

Denke daran: Jeder Mensch ist wertvoll – auch du. Auch wenn du es dir im Moment nicht vorstellen kannst, dein Leben wird sich wieder positiv ändern.

N'oublie pas : chaque personne est précieuse - toi aussi. Même si, en ce moment, tu ne peux pas te l'imaginer, sache que ta vie va reprendre une évolution positive.

3

REDE MIT EINER PERSON DEINES VERTRAUENS

Stell dir mal vor, jemand, den du sehr gerne magst, wird im Internet gemobbt. Du würdest dieser Person dann ganz bestimmt helfen wollen und ihr beistehen. Genau so geht es auch den wichtigen Menschen in deinem Leben, wenn es dir nicht gut geht – ob deine Eltern/Erziehungsberechtigten oder auch Verwandte/Freunde. Gib ihnen die Chance, dir zu helfen und dich zu unterstützen.

Es gibt auch die Möglichkeit mit erfahrenen Beratern zu sprechen, und zwar anonym und kostenlos. Sie beraten dich, was du in deinem Fall konkret tun kannst.

Tipp:
Rufe an! Die telefonischen Anlaufstellen sind ein guter Startpunkt auf der Suche nach der passenden Hilfe. Gratis, anonym und vertraulich.

CONFIE-TOI À UNE PERSONNE DE CONFIANCE

Imagine qu'une personne qui te tient à cœur soit harcelée sur Internet. Tu aimerais forcément aider cette personne et être à ses côtés. Il est de même pour les personnes qui comptent dans ta vie lorsque tu ne vas pas bien - que ce soit tes parents/ton tuteur ou des proches/amis. Donne-leur la chance de t'aider.

Tu peux également t'adresser à des conseillers expérimentés. C'est gratuit et anonyme. Ils t'aideront à gérer concrètement ton propre cas.

Astuce :
Appelle ! Les services d'aide téléphoniques sont un excellent point de départ pour trouver une aide adéquate. Gratuit, anonyme et confidentiel.

BEE SECURE HELPLINE
BERATUNG / CONSEIL
Tel: 8002 1234

kanner jugend telefon
116 111

Mehr Information und weitere Tipps gibt's auf:
bee-secure.lu/de/cybermobbing

Tu trouveras plus d'informations et d'autres conseils sur :
bee-secure.lu/fr/cybermobbing

BEE SECURE

Editeur : SNJ
138, boulevard de la Pétrusse
L-2330 Luxembourg
B.P. 707 · L-2017 Luxembourg
Tél.: (+352) 247-86465
snj@bee-secure.lu
www.snj.lu

La reproduction non commerciale non modifiée et la distribution sont expressément autorisées à condition de citer la source.

Consultez : http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/deed.fr

Service National de la Jeunesse · kanner jugend telefon · SECURITY MADEIN.LU

LE GOUVERNEMENT DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG · Co-financed by the European Union Connecting Europe Facility

Notice légale

Cette publication a été réalisée par le SNJ (Service National de la Jeunesse) dans le cadre du projet BEE SECURE.

Le projet est mis en oeuvre par le Service National de la Jeunesse (SNJ), KannerJugendTelefon (KJT) et SecurityMadeIn.lu (SMILE g.i.e.).

Tirage 25 000 exemplaires
Cybermobbing Flyer · v.2 - 11.2017

Cyber-Mobbing

Dieser Film ist im Rahmen eines Projekts entstanden, das gemeinsam vom Gymnasium Aline Mayrisch und dem regionalen Präventionsbüro der Polizei Luxemburg durchgeführt wurde, in Zusammenarbeit mit:
dem Ministerium für Bildung, Kinder und Jugend;
der Staatsanwaltschaft Luxemburg, Abteilung Jugendschutz;
dem Service National de la Jeunesse;
BEE SECURE;
und dem Kanner-Jugendtelefon

Wie hätten die verschiedenen Personen reagieren können, damit die Situation nicht eskaliert?

Die Täter:

Sich andere Wege suchen, um berühmt zu werden, anstatt auf Kosten anderer.

Sich der Folgen ihrer (Straf-)Taten bewusst werden und sie unterlassen.

Die Mittäter:

Beleidigende, erniedrigende und entwürdigende Inhalte nicht teilen oder „liken“. Dadurch werden diese Inhalte mehr Menschen zugänglich gemacht.

Ein solches Verhalten nicht unterstützen, indem man versucht sich den Tätern anzuschließen.

Keine unangebrachte, beleidigende und erniedrigende Kommentare posten.

Das Vertrauen eines Menschen nicht missbrauchen.

Straftaten unterlassen.

Gewalt nicht unterstützen.

Das Opfer des Mobbingvorfalls:

Mit einer Person ihres Vertrauens reden.

Leute, die ihr beleidigende Mitteilungen schicken, blockieren.

Beleidigende und erniedrigende Inhalte bei den jeweiligen Seitenbetreibern melden.

Ihre Passwörter ändern und sie niemandem mitteilen.

Beweismaterial sichern

Da es sich hier um Straftaten handelt, kann sie Anzeige erstatten.

Die Zuschauer:

Mobbing nicht dulden, indem man wort- und tatenlos zuschaut.

Das Opfer trösten, ihr/ihm beistehen und ihn/sie trösten.

Hilfe holen, indem man den SEPAS, einen Lehrer oder andere Vertrauenspersonen informiert.

Hilfe holen ≠ petzen

Wenn man den Täter kennt, ihn/sie auf die Folgen seines/ihres Handelns aufmerksam machen.

Wie kann man Mobbing und Cyber-Mobbing in der Schule vermeiden?

Die goldene Regel achten. (Behandele andere so, wie du von ihnen behandelt werden willst.)

Darauf achten, dass niemand ausgeschlossen wird.

Keine Form der Gewalt dulden und den anderen das klarmachen.

Sich und andere achten.

Die materiellen Gegenstände, die der anderen und die eigenen, achten.

Gegebenenfalls Hilfe holen oder anbieten.

Die Regeln respektieren.

Sich in die Haut der anderen versetzen.

Sich vertrauen.

Die Gefahren sozialer Netzwerke

Comics gegen Mobbing

Quelle: https://www.youtube.com/watch?v=8VVIqRlo7ig

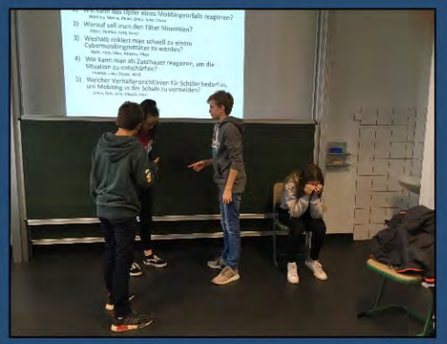
WORAUF SOLL MAN DEN TÄTER HINWEISEN?

STOP MOBBING

1 NICHT AUSLACHEN SONDERN ZUSAMMENHALTEN!

2 HELFEN!!!

3 MIT EINANDER REDEN!



4 SICH VERTRAGEN!

NOTE ÜBERLEGE WIE SICH DAS OPFER FÜHLT! STOP MOBBING!

KEIN CYBERMOBBING

Was kann man gegen mobbing machen ?

Das werden wir tun, um Mobbing und Cyber-Mobbing auf unserer Schule zu unterbinden

Wir werden:
- niemanden provozieren
- uns gegenseitig helfen
- uns gegenseitig vertrauen und das Vertrauen anderer nicht missbrauchen
- niemanden ausschließen
- jeden respektieren
- „Stopp Mobbing“ Plakate aufhängen, damit jeder sieht, dass es nicht cool ist
- uns nicht streiten und keinen Streit anfangen